

Tages-Neuigkeiten.

Ans Stadt und Land.

Nagold, 30. März

Vom Rathaus. Nachdem in letzter Woche der Ruderzug wegen der Sitzung ausgesetzt war, traten beide Kollegien gestern vormittag zu einer gemeinschaftlichen Beratung zusammen. Es lag ein Erlaß des Ministeriums des Innern vor bezüglich der Erweiterung des Ortsbezirksplan. Das Ministerium hat nun die sechsstelligen Bauämter und Straßendirektoren im Schönbach, Hugelstein und auf dem Sand genehmigt und eine Einsprache der Eisenbahnverwaltung gegen die vorgeschlagene Ueberführung von Straßen in Geleisehöde nicht berücksichtigt. Wie in dem Erlaß angedeutet ist, geschah diese Abweisung unter Anerkennung des Verkehrszweckes der beiden durch die Bahn getrennten Stadtteile und weil eine Unterführung oder Ueberführung (durch eine Brücke) beiden eigentlichen Straßensystemen nicht ausläßbar ist. In Betracht kam auch, daß es sich nur um eine Nebenbahn von untergeordneter Bedeutung handelt. Dadurch ist eine das Kollegium schon viele Jahre beschäftigte Angelegenheit endlich zur Entscheidung gekommen. — Zur Beratung kam sodann die bereits im Gemeinderat verhandelte Aufhebung der alten Straßen nach Rohrbach, Oberjentsch und Hugelsteinweiler aus der Verwaltung der Amtsdirektion in diejenige der Gemeinde Nagold. Wie schon in der letzten Sitzung des Gemeinderats, so erklärte sich gestern auch der Bürgerausschuß mit der Aufhebung einverstanden und zwar ebenfalls mit dem von Stadtschultheiß Dr. v. d. Beck angeregten Vorbehalt des späteren Widerrufs, in dem möglicherweise ein in Aussicht stehendes Gesetz über die Unterhaltungspflicht der Nachbarschaften Anlaß geben könnte. In der Besetzung von Straßensystemen wurden verschiedene Vorschläge diskutiert. Namentlich wurde, um die unverhältnismäßig hohen Anstaltungskosten päandiger Straßensysteme auf fraglichen 3 Straßen zu umgehen, eine Verankerung der Straßensysteme oder deren Ueberweisung an Stadtdirektionen das Wort erdetet. — Von Elektrifizierungsbestrebungen wurde das Besondere eingeleitet, um die Ueberführung städtisches Eigentum in Anspruch genommen wird, soll die Erweiterung bis zum Ablauf des bestehenden Vertrags (Juni 1918) gestillt werden. Hiemit waren die Kollegen einverstanden. — Werkmeister Benz berührt zur Vergrößerung seiner Trockenanlage etwa 3 qm von dem Ortsweg 43, die er künstlich erwerben will. Nach kurzer Erörterung wurde der Verkauf des Plots gutgeheißen. Die Kollegien traten hierauf in eine nichtöffentliche Sitzung ein.

Feuerwehr. Der bisherige Kommandant der hiesigen Feuerwehr, Werkmeister Benz, hat seine Stelle niedergelegt, da er die Verhinderung notwendig werdender Strafen nicht wie im Gesetz vorgeschrieben und seitens des Oberamts jetzt verlangt wird, allein vornehmen will, sondern wie bisher durch den Verwaltungsrat angesprochen haben will. Infolgedessen fand am Montagabend die Wahl eines Kommandanten auf dem Rathaus statt. Sämtliche 18 an der Wahl teilnehmende Mitglieder des Corps vereinigten ihre Stimmen auf Stadtschultheiß Brodbeck, der jedoch erklärte, die Wahl nicht anzunehmen. Es stehen jedwem noch weitere Unterhandlungen in der Angelegenheit zu erwarten und man darf gespannt sein wie die für unsere Stadt wichtige Frage gelöst wird.

Vergütungssätze für militärische Vorspannleistungen im Frieden. Vom Bundesrat ist am 14. Febr. 1901 ein neuer Tarif für die Vorspannvergütungssätze aufgestellt worden. Es sind die Lieferungsverbände, die in Württemberg die Oberamtsbezirke darstellen, zu diesem Zweck in 6 Klassen eingeteilt worden. Die Mehrzahl unserer

wohnten Umgebung befand, kam der Diplomat bei ihm wieder zum Vorschein. Bei der Begrüßung bemühte er sich, stark zu erscheinen. Mit seinem eisernen Willen gelang ihm das auch, aber den Menschen, die ihn sahen, entging es nicht, daß er alt geworden war.

Bei dem Empfang schien er sogar wohlgenut zu sein, und die Leute, die dieser Friedlichkeit beigewohnt hatten, um aus seinen Mienen die politische Lage zu beurteilen, lachten beruhigt nach Hause zurück.

Ohm Paul war munter, Ohm Paul hatte Vertrauen. Es war hier nicht das erste Mal, daß Präsident Krüger der Welt gezeigt hat, daß er in seinen Mienen nicht lesen läßt, was in seinem Herzen vorgeht. Beim „Rout“ im Hause des Präsidenten Steijn wiederholte sich das selbe meisterhafte Benehmen.

Was spät in die Nacht hinein waren dann die beiden Präsidenten und ihre Räte beschäftigt.

Erst zwei Tage später sah ich den Präsidenten Krüger in seiner eigenen Umgebung wieder. Es war ein Sonntagmorgen.

Ohm Paul saß draußen auf der Veranda. Es fiel mir sofort auf, daß er ohne seine sonst von ihm ungetrennte Pfeife war. Er saß ganz allein, auch gegen seine Gewohnheit. Seine Augen waren feuerrot und die Augenlider geschwollen. Ich sah, daß er geweint hatte.

Dr. Heijmans erzählte mir später, daß er zu ihm gesagt habe: „Präsident, Sie haben geweint, und das ist sehr schlimm für Ihre Augen.“ — „Ja,“ war die einfache, tief-

Oberämter zählt zur 2. Klasse, darunter Nagold. Es betragen die Vergütungssätze in dieser Klasse für ein mit einem Pferd bespanntes Fuhrwerk mit Fahrer 9 M., für jedes weitere Pferd 5 M., für ein mit 2 Pferden bespanntes Fuhrwerk mit Fahrer 14 M. Somit entfallen 4 M. je zur Hälfte auf Wagen und Fahrer. Die Vergütung für eine Bespannung mit Ochsen oder mit Röhren erfolgt in der Weise, daß für Wagen und Fahrer auch zusammen 4 M. für jeden Ochsen zwei Drittel und für eine Kuh die Hälfte dessen vergütet wird, was für ein Pferd ausgemessen ist, also 3.33 und 2.50 M. Bei der Berechnung werden die Beiträge auf volle 5 S nach oben abgerundet. Bei Feststellung der Vergütung wird der Tag von Mitternacht zu Mitternacht gerechnet mit der Maßgabe, daß bei einer Leistung von mehr als 12 Stunden innerhalb desselben Tages ein Zuschuß in Höhe der Hälfte des Tageslohns gewährt wird. Wird der Vorspann nur einen halben Tag — sechs Stunden — oder darunter in Anspruch genommen, so ist die Hälfte des Tageslohns zahlbar.

Ein Bunt für unsere Landwirte. In den Kreisen der Landwirte sind die Klagen über die Unrentabilität ihrer Betriebe fast ständig geworden; deswegen hat man verschiedenerorts Abhilfe zu schaffen gesucht, namentlich durch Pestung und billige Abgabe ausgiebiger für Düngemittel. Einen bemerkenswerten Bunt für eine rentablere Bewirtschaftung der im Schwarzwaldgebiete gelegenen Felber gab kürzlich der Geologe Dr. A. Sauer in einem Vortrag über die Entstehung und Entwicklung des Gebirgsbaues im Schwarzwald. Es ist auch für weitere Kreise interessant, aus den Darlegungen des Redners, wie sie dem R. L. berichtet werden, näheres zu vernehmen. Er führte u. a. aus: Wenn auch der Schwarzwald seiner Eigenheit wegen vielfach als etwas ganz in sich abgeschlossenes betrachtet werde, so dürfte doch nicht verkannt werden, daß er nur das Bruchstück eines Gebirges sei und mit den Vogesen, dem Odenwald und dem Harzgebirge nach dem inneren geologischen Aufbau ein einheitliches Ganzes darstelle. In wirtschaftlicher Hinsicht machte der Redner namentlich auf die großen Bedenken der in einem Teil des Schwarzwalds angutreffenden sogenannten Reutefeldwirtschaft und sodann darauf aufmerksam, wie im Schwarzwald mit seiner Kalkarmut durch Eindringung von Kalk und Gips in die Grundflüsse der landwirtschaftliche Ertrag ganz bedeutend gesteigert werden könne.

Vom Tage. Nach einem Frühlingstag mit fast sommerlicher Temperatur sollte sich gestern Abend ein Gewitter mit heftigen Donnererschlägen ein, das ausgiebigen Regen brachte.

Herrnbera, 18. März. In seiner gestrigen Generalversammlung beschloß der hiesige Gewerbeverein die Gründung einer Sterbe- resp. Beerdigungs-Kasse, die auch für Nichtmitglieder zur Benutzung offensteht. Personen über 50 Jahren sind ausgeschrieben. Im Todesfall werden dem Mitglied resp. dessen Hinterbliebenen 50 M. ausbezahlt. Der Beitrag im Monat beträgt vorläufig 20 S. — Heute Abend ging das erste Gewitter mit bedeutender elektrischer Entladung und Regenergüß über unsere Markung.

Calw, 18. März. 300 M. mehr als im Vorjahr brachte die hiesige Gemeindejagd ein. Diefelbe wurde von Herrn Reich um 480 M. ersteigert.

Stuttgart, 18. März. In der heute in Stuttgart abgehaltenen Webersammlung waren 65 sächsische Webervereine mit 37,142 Webersöhnen vertreten. Es wurde festgestellt, daß die Kollage der Weberei verhältnismäßig fortwähre und daß infolgedessen von obigen Webersöhnen derzeit 6188—16,70% stillstehen. Die Anwesenden beschloßen, diese Reklamation aufrecht zu erhalten und für das zweite Quartal insgesamt 8500 Webersöhne still zu stellen. Mit den Webervereinen anderer Industriebezirke sind Verhandlungen eingeleitet, welche ein ähnliches Vorgehen in sichere Aussicht stellen, was eine baldige Besserung der Webererei und der Fabrikpreise erhoffen läßt.

Gerichtssaal.

Zübingen, 18. März. (Schwurgericht.) Nachtrag zur Tagesordnung. Donnerstag, den 28. März, vormittags 9 Uhr: Strafsache gegen den verdächtigsten Eisengießer Jakob Friedrich

traurige Antwort gewesen, ich schlafe nicht mehr, Doktor, ich weine die ganze Nacht.“

Ich setzte mich zum Präsidenten, aber das Gespräch stockte fortwährend. Das waren lange Pausen, voll trüber Stille. Zuletzt stand er unter dem Vorwande, daß ihn das Sonnenlicht geniere, auf und ging ins Haus.

Ich gestalte mich zu Danie Wolmorens, der auch allein im Garten promenierte. Nach er hatte Tränen in den Augen, nur mühsam bezwang er das Bittern seiner Stimme. Aus einem andern Teil des Baumgartens kam Schall Burger heran. Die wackelnde Farbe seines Gesichts bildete einen eigentümlichen Kontrast mit dem Schwarz seines Hauptes und Barthaars.

Eine tiefe Traurigkeit ergriff nun auch mich. Es war ein schmerzliches Gefühl, diese großen, starken Männer, mit ihrer Vergangenheit von Leiden und Streiten, so im tiefsten Herzen betrübt zu sehen. Ich werde den Morgen niemals vergessen.

Als ich wegging, hörte ich noch, wie Danie zu Fodens sagte: „Und wenn wir es so gemacht hätten, so wären sie doch nicht zufrieden gewesen.“

Am 5. Juni kehrten wir mit Sonderzug von Bloemfontein zurück. Abends um 8 Uhr reisten wir ab. Der Präsident begab sich sogleich zur Ruhe. Am folgenden Morgen sah ich ihn wieder. Er war nicht mehr so traurig. Ich sah, daß er die Ueberzeugung nach Pretoria zurückbrachte, alles gehen zu haben, was er thun konnte und durfte, und daß er noch nicht alles für verloren hielt, nachdem das freistaatliche Parlament am vorigen Tag in

Stoll von Reutlingen wegen versuchten Verbrechens der Mordnacht. Am gleichen Tage nachmittags 3 Uhr: Strafsache gegen den ledigen Maurer Ernst Wilhelm Zug von Nageloch, O. M. Zübingen, wegen Verbrechens des versuchten Totschlages.

Heilbronn, 18. März. (Strafkammer.) Die Engler'sche Bande, die sich demnach vor dem hiesigen Schwurgericht wegen des in der Nacht vom 25. auf 26. Dezember v. J. in Heilbronn verübten Mordmordes und wegen des am 7. Dezember v. J. in Cannstatt verübten Mordmordes zu verantworten haben wird, fand heute wegen einer ganzen Reihe von Diebereien und Diebstehlen vor der hiesigen Strafkammer. Es sind dies der 22jährige J. B. Engler von Oettingen, der 19jährige Jakob Albert Engler, der 21jährige Metzger Emil Adelman von Spaltlach i. V., der Fabrikarbeiter Wit von Schm. Hall mit seiner Ehefrau Luise, geb. Engler, der 49jährige Schuhmacher Peter Anton Engler und seine Frau Luise geb. Klinger. Die von ihnen ausgeführten und durch Heilerei z. T. begünstigten Diebstähle wurden in Cannstatt, Ludwigsburg, Unterlärheim, Stuttgart, Heilbronn, Weingarten und Rötta begangen.

Deutsches Reich.

Berlin, 18. März. Das heute früh über das Verfügen des Kaiseris ausgegebene Dekret lautet: Die Ueberführung der Wunde ist nahezu vollendet, die Schwelung der rechten Gesichtshälfte ist geringer, aber noch nicht beseitigt. Das Allgemeinbefinden ist gut.

Sprottlau, 18. März. Gestern Abend nach 10 Uhr gingen hier plötzlich drei Blitzschläge unter sehr starkem Donner nieder. 26 Fernsprechleitungen in der Stadt sind vollständig zerstört. Ein Militärposten, der in der Nähe eines Blitzableiters patrouillierte, wurde getötet.

Ausland.

Paris, 16. März. Das Duell zwischen dem Grafen Castellane und Rodays hat heute stattgefunden. Rodays erhielt einen Schuß in den rechten Unterschenkel.

Petersburg, 18. März. Der russische Minister für Volkswirtschaft Bogolepov ist an den Folgen der Verwundung gestorben, die ihm am 27. Februar der frühere Student Karpowitsch durch einen Revolveranschlag beibrachte. Die Kugel ist in den Hals gedrungen; eine neue Operation war noch geplant, es war aber zu spät.

New-York, 18. März. In dem Stauerum des der Amerikaner-Gesellschaft gehörigen Dampfers New-York explodierte ein zur Kühlanlage gehöriger Harmonial-Behälter, wodurch drei Personen verletzt wurden, von denen zwei starben. Der Raum füllte sich mit Dämpfen, welche sich nach der zweiten Kabine zogen. Mehrere Personen erkrankten.

Indianapolis, 18. März. An dem gestrigen Lichensbegangnis für Garrison, des früheren Präsidenten der Vereinigten Staaten von Nordamerika, nahmen etwa 15,000 Personen teil. Rue Kinley sowie die einflussigen Mitglieder des Garrisonischen Kabinetts wohnten der religiösen Feier bei, die vor der Beerdigung in der Wohnung Garrison's abgehalten wurde.

Som südafrikanischen Kriegeschauplatz.

Gestern war der Tag, an welchem nach englischen Meldungen die drei Vorgesetzten Botha, Dewet und Delarey zur Beratung der Lage zusammengetreten sollten, es muß sich also in allerhöchster Zeit entscheiden, ob der ungeliebte Kampf sein Ende finden oder ob auch nach der Winter über den Krieg ins Land ziehen soll. Zweifellos ist, daß eine Fortsetzung des Kampfes dem britischen Reich unverhältnismäßig größere Opfer an Gut und Beuten auferlegt, als den Buren, die sowieso nichts mehr zu verlieren haben. Auf mindestens 30—40 Millionen Mark werden die laufenden englischen Kriegskosten geschätzt, und die täglichen Verlustlisten, die das Londoner Kriegsamt veröffentlicht, reden auch eine schlimme Sprache. Die Friedenssehnsucht auf englischer Seite ist zweifellos sehr groß, möglich immerhin, daß die Burenführer hoffen, durch weiteres Singehen des Krieges England bis zu dem Grade mürbe zu machen, daß erträgliche Bedingungen für die Besiegten erlangt werden können, möglich aber auch, daß auch dem gelangwichtigen Puffer Dewet die Verantwortung längeren Clends seiner Landsleute zu groß wird. Jedenfalls hat man sich Dewet als einem näherrücken Denker vorzustellen als Kitchener, der den Buren mit einer großen Lotterie helfen will. — In Kapstadt fordert inzwischen die Pest

geheimer Sitzung die politische Haltung der beiden Präsidenten gebilligt hatte. Er ist des Vertrauens der Schwesterrepublik in den weiteren Verhandlungen würdig geblieben.

Kleine Chronik.

Hundert Biogen und hundert Kinderanstellungen hat die Königin von Italien bestellt. Sie sollen, wenn der — bestimmt erwartete — Thronerbe geboren wird, an hundert Familien des Landes verteilt werden, die am gleichen Tage männlichen Familiennachkommen erhalten.

Gefährlicher Schmutz. Unsere Damen tragen vielfach ein Pelzboa mit Fuchspelz. Dieser Tage nun ist die Trägerin einer solchen Boa in Berlin von einem großen Hund, aufgeweckt durch den Anblick des Fuchspelzes gereizt, angefallen und überaus gefährdet worden.

Buren-Sig, der große Münchener Preussensieger, ist nicht krankhaft, sondern von einem Schlaganfall betroffen worden, der eine teilweise Lähmung herbeiführt hat.

Amerikanische Gynäjustik. John Knog, ein Weiser, der in Canton (Mississippi) in der Strömtheit einen angelegenen Bürger erschlug, wurde von einer bemanneten Schar auf dem Gefängnis geschleppt und am nächsten Baumstamme aufgeschöpft, wo man seinen Körper mit Schüssen durchbohrte.

Gegen das Duell. Eine französische „Anti-Duell-Siga“ ist in Paris gegründet worden. Ein Komité wird die Frage studieren und die besten Mittel zur Unterdrückung von Duellen aufzufinden machen.

Reicher Bettler. Ein Bettler in Preßburg in Ungarn, der dieser Tage seinem Leben durch Schlingen ein Ende machte, hat seine Hinterlassenschaft von — 80,000 M. der Stadt zur Verfügung und Universitätsstudien vermacht.

Verwächnisse. Der im Alter von 85 Jahren gestorbene Bankier Galland in Gené hat der Stadt 2,200,000 M. vermacht und über 1 1/2 Millionen für verschiedene Legate aufgesetzt.

fortdauernd ihre D. In den letzten 48 U. Unter den Extran-

Der Zwischenfall gleicht sich noch nicht, wie noch in den wurde, von ihrer Pflicht zur Pflicht ge- russischen Drohen Widerstand ist es Parteien stehen ge- gerüber. Man die Stimmung sei, Vorsichtsweg ein Zusammenstoß erschweren könnte.

Es liegt folger London, 1. Kreisen herrscht die Randschwer im diplomatischen lischen Behörden Diensten, die engl außer im Dienst, der Franzosen.

London, 1. Menden mit großem Gebiets durch Lage der britisch Situation. Diese Befinger Reuter Russen von dem und General Bar

Die Ga sollten, soweit sie Zweige aneinander fallen lassen und

Langho Aus dem Mont

zum Verkauf: Langhoope Die Angebrüheramt zu über zu einem Preis, erkennen die Sub- oder eingesehen rechtsverbindlich Barth,

Lang Am Diensta



Rathaus, Anson Ferner im Sul

im Gemeinwesen. 1. Lok: 405 Frsm. L. Sämtliche Fortannts Wil Offerte in Gav 26. März ne „Angebot auf Größnung der sofort und der Angebote können mitunter einen bedingungen als aufgelegt und bestellen bei Ba vorgelegt. G a n d r

in allen Pre

rechennd der Natursucht, ... Die Engländer'sche ...

fortdauernd ihre Opfer. Man telegraphiert aus Kapstadt: In den letzten 48 Stunden sind 9 neue Befälle vorgekommen.

Die Krise in China.

Der Zwischenfall in Tientsin wegen des Streitigen Bahngeleises ist noch nicht erledigt. Die englischen Offiziere, denen wie noch in den letzten Tagen im Parlament verflucht wurde, von ihrer vorgelesenen Bittrede größte Zuversichtlichkeit zur Pflicht gemacht wurde, haben sich zwar vor den russischen Drohungen zurückgezogen.

Es liegt folgende Forderung vor: London, 18. März. In diesem diplomatischen Krise herrscht keine Unklarheit, dass die Streitigkeiten über die Mandschurei und das Tientsiner Bahngeleise anders als im diplomatischen Wege erledigt werden können.

London, 18. März. Plakate der Abendblätter vermelden mit großem Druck die Beschlagnahme britischer Gebiete durch Russland und sprechen von demütigender Lage der britischen Truppen und von einer kritischen Situation.

zögert, in der Ueberzeugung, daß eine ernste Reklusion unvermeidlich sei, falls die Engländer ihre Rechte geltend zu machen verziehen.

Tientsin, 18. März. Die Lage betr. der von England und Russland umstrittenen Ausweichstelle an der Pekinger Bahn ist un verändert. Zwischen den beiden streitenden Parteien herrscht Freundschaftlichkeit.

London, 18. März. Die Times meldet aus Peking: Chinesische Beamte erklären, sie hätten aus Petersburg die Mitteilung erhalten, Russland verzichte auf seine Ansprüche bezüglich der Mandschurei und Turkestan.

Bermischtes.

Zur Knechtel-Affäre. Die Besetzung von 1000 A. die vom bayerischen Ministerium auf die Ergänzung des Kaufmännischen Rats ist angeordnet worden ist, wurde den Oberleuten Lorenz ausgesetzt, in deren Hand der Mörder gelassen wurde.

Zum Tod des Prinzen Selah. In dem Bericht über den angeblichen Selbstmord des Prinzen Albrecht zu Solms-Braunfels, das selbst inoffiziell ist, wird dem H. G. aus von wohnterichteter Seite mitgeteilt, daß dieses Gerücht jeglicher Begründung entbehrt.

Die automatische Kindsmagd. Die Fortschritte der Frauen-Emanzipation haben in einer Hinsicht in Chicago eine ebenso tadellose wie eigenartige Erscheinung gezeitigt.

Literarisches.

Die Woche. In dem neu erschienenen Heft Nr. 11 beginnt der Roman „Roberts Romanen“, das Geisteswerk eines jugendlichen Schriftstellers, Marie Dieck, deren vielversprechendes Talent zu erweisen der Woche gelungen ist.

Landwirtschaft, Handel und Verkehr.

Konkurs-Eröffnungen. Saupheim: Josef Rächels, Wäldermeister. Reutlingen: Adolf Kunzschel, Weinhandlung in Schwenningen. Stuttgart-Stadt: Adolf Gumbert, Schuhwarenhandlung, mit unbel. Kaufmann abwesend.

Die in die Beilage „Schwäbischer Landwirt“ Nr. 6 Druck und Verlag der G. B. Jäger'schen Buchhandlung (Amal Jäger) Nagold. Für die Redaktion verantwortlich: G.hardt.

Die Gartendeckreisbüschel. Sollten, soweit sie naß sind, ohne Verzug aufgebunden und die Zweige auseinandergelegt werden, weil die Büschel sonst die Nadeln fallen lassen und infolge davon unbrauchbar werden.

Langholz u. Stangen-Verkauf. Aus dem Gemeindevwald (Reubana) kommen am Montag 25. März nachmittags 1 Uhr im Submissionsweg zum Verkauf: Langholz 701 Stück, ca. 455 fm. I.-V. Kl., Bau-, Papi-, Koppen- und Reisstangen, zus. 333 Stück.

Lang- und Klobholz-Verkauf. Am Dienstag den 26. März d. J. von vorm. 8 Uhr an verkauft die Gemeinde im Gemeindevwald Kirchberg und Derswald ca. 85 Festm. Lang- und Klobholz II., III. und IV. Kl. im öffentlichen Auktion. Im ersten ist meißens Forcheneß. Zusammenkunft beim Rathaus, Kirsberg.

Lang- und Klobholz-Verkauf. Am Dienstag den 26. März d. J. von vorm. 8 Uhr an verkauft die Gemeinde im Gemeindevwald Kirchberg und Derswald ca. 85 Festm. Lang- und Klobholz II., III. und IV. Kl. im öffentlichen Auktion. Im ersten ist meißens Forcheneß. Zusammenkunft beim Rathaus, Kirsberg.

Gesang-Bücher in allen Preislagen empfiehlt G. W. Jäger's Buchhandlung, Nagold.

Amtliche und Privat-Bekanntmachungen.

Landwirtschaftl. Berufsgenossenschaft für den Schwarzwaldkreis. Gemäß Art. 25, Abs. 2 des Gesetzes vom 4. März 1888 (Reg.-Bl. S. 89) wird hiermit bekannt gemacht, daß durch Beschluß des Genossenschaftsvorstandes von heute der Beitragsjahr für das Jahr 1900 auf 21,2 1/2 für 10 A Steuerkapital festgesetzt wurde.

Stangen-Verkauf am Donnerstag den 21. März d. J. vormitt. 10 Uhr im hiesigen Gemeindevwald an Ort und Stelle. Zusammenkunft im Ort.

Heuverkauf. Der landwirtschaftliche Bezirksverein Nagold verkauft am Donnerstag den 21. März d. J. von vormittags 10 Uhr an ca. 140 Str. Heu in größeren und kleineren Quantitäten im öffentlichen Auktion bei der kleinen Meierei in Unterschwandorf, wozu Stehhaber eingeladen werden.

Ein Bürgerlände und einen Krautgarten zu verpachten; letzterer wird eventuell auch verkauft. Näheres bei der Exp.d. d. St.

Reuch- und Krampf-husten, sowie chronische Katarrhe, finden rasche Besserung durch Dr. Lindenmeyers Salus-Bonbons. In Dautern a 25 u. 50 1/2 u. i. Schacht. à 1.40 h. Kond. J. Lang, in Wildberg A. Frauer. D. B.

Immer jung, immer schön! bleibt das Gesicht beim Waschen mit Bergmanns Vilmilch-Seife à 50 1/2 bei Otto Drösner.

Abonnements-Einladung auf die „Deutsche Reichspost“. Erscheint 6mal wöchentlich zum Preise von M. 2.55 vierteljährlich. Die „Deutsche Reichspost“ tritt freiwillig und durchaus unabhängig für Berechtigte im Staatswesen, für allgemeine Wohlfahrt, für politische und deutsche Art ein.

Für Wagenleidende! Allen denen, die sich durch Gefälligkeit oder Ueberladung des Wagens, durch Genuß mangelhafter, schwer verdaulicher, zu heißer oder zu kalter Speisen oder durch unregelmäßige Lebensweise ein Magenleiden, wie: Magenkatarrh, Magenkrampf, Magen Schmerzen, schwere Verdauung oder Verstopfung zugezogen haben, sei hiermit ein gutes Hausmittel empfohlen.

Hubert Ullrich'sche Kräuter-Wein. Dieser Kräuterwein ist aus vorzüglichen, heilkräftig befundenen Kräutern mit gutem Wein bereitet, und stärkt und befreit den ganzen Verdauungsorganismus des Menschen ohne ein Narkotikum zu sein. Kräuter-Wein befreit alle Störungen in den Blutgefäßen, reinigt das Blut von allen verdorbenen krankmachenden Stoffen und wirkt fördernd auf die Neubildung gesunden Blutes.

Hubert Ullrich'schen Kräuterwein. Man verlange ausdrücklich Hubert Ullrich'schen Kräuterwein. Preis: 450,0, Reinfert 100,0, Magaria 100,0, Rotwein 240,0, Oberrhein 150,0, Reichsamt 320,0, Feudel, Amal, Delenemurzel, amerik. Krautwurzel, Engländerwurzel, Rahnwurzel a 10,0.

Nagold.
Ia Kräuterkäse
ist frisch eingetroffen bei
Gottlob Schmid.

Nagold.
Eine große Auswahl
**Herren- u. Knaben-
Anzüge,**

besonders auch **Konfirmanden,**
Filz-, Koden-
und Seidenhüte,
Hosenträger,
weiße u. farbige
Hemden

empfehlen zu billigem
Preis
Chr. Raaf.

Gesangbücher
in großer und schöner Auswahl
empfehlen
**J. Dengler, Buchbinder,
Wildberg.**
Auf Wunsch wird der Namen
uneigentlich darauf gedruckt.

Saathaber:
Heine's-Weberflus,
Beseler-Underbecker,
sehr ertragsreiche Sorten, bleibt ab
solange Vorrat
**Rink, Erdenschhof,
Post Wildberg.**

Wildberg.
Sichere helle L. Qual.
Malzkeime
kann von Anfang April noch ab-
geben und sieht weiteren Bestellungen
entgegen
E. Gärtner.

Nagold.
Ein Wagon
**Wiesen-
Kunstdünger**
ist eingetroffen und kann solcher
jeden Tag abgeholt werden.
Enteufung 1. Wagon.

Unterthalheim.
Bei Unterzeichneter ist fortwährend
sehr gute
Hallerde,
das Siml zu 18 $\frac{1}{2}$, sowie
Feldgips,
das Siml zu 16 $\frac{1}{2}$, zu haben.
Martin Lutz, Optiker.

Oberjettingen.
Unterzeichneter hat
einen Patent
**Einspanner-
Kuhwagen**
zu verkaufen
Friedrich Keller 1. Binde.

**Gestreiter
Meyer**
braucht keinen Spiegel
mehr, denn er sieht sich
jetzt im Glanze seiner
Stiefel, die er nur noch
mit Reiß-Wischse wusch.

Nagold.
Danksagung.
Für die so wohlthunenden Beweise herzlicher Liebe und
Teilnahme, die uns während der Krankheit und beim Hinscheiden
unserer lieben, unergreiflichen Gatten und Vaters
Oberamtsarzt a. D. Wilhelm Irion,
von allen Seiten zu teil geworden sind, sprechen wir unseren
innigsten Dank aus. Insbesondere drängt es uns, auch für die
ehrenden Aufmerksamkeiten der tit. Militär- u. Veteranen-Vereine,
sowie des verehrlichen Seminar-Chors recht herzlich zu danken.
Im Namen der trauernden Hinterbliebenen
Clara Irion, geb. Wagner,
mit ihren Kindern.

Wir bringen hiermit unsere Nebenprodukte:
Ia lufttrockene Schlackensteine,
10 x 12 x 25 und 12 x 14 x 30,
" **hydraulischen Schwarzfalk i. Säden,**
" **feinst gemahl. Düngerkalk** " "
" **feuerfesten Thon- und Kiebsand,**
Feuerzement, sowie
weißen und schwarzen Stückfalk
in stets frischer Ware in empfehlende Erinnerung. Bei größerer Ab-
nahme und Jahresabschluss entsprechende Vorzugspreise.

Krüger & Cie., Hirsau.
Weich, dicht und dauerhaft
macht und erhält das Leder
Gentners Schuhfett
(Thranfett)
in roten Fellen mit dem berühmten
Gentners Viehse
in roten Fellen erzeugt auch auf
selben Leder wieder ähnliches Zeug.
Zu haben in den meisten Geschäften.
Fabrikant: Carl Gentner in Gengenau.

Ich bestelle ein Exemplar des bei H. Chiemmann
in Stuttgart erschienenen
höchst aktuellen, brillant geschriebenen,
schön ausgestatteten und sehr wohlfeilen Buches:
Siegen oder Sterben.
Die Helden des Burenkriegs.
Bilder und Skizzen nach eigenen Erlebnissen v. Frederik
Kempel, Parlamentsberichterstatter und Kriegskorrespondent
der „Volksstimme“ in Pretoria. Mit einer Einleitung von
Generalmajor z. B. Dr. Albert Pfister. 102 Seiten gr. 8^o
mit 141 Original-Bildern, einer Kriegschronik und einer
Karte des Kriegsschauplatzes. Original in farbigen Umschlag gebunden für
M. 2¹/₂.
Jedem Burenfreundes wärmstens empfohlen.
Or. Name:
Adress:
Soll. auszuscheiden, auszufüllen und zu adressieren an
**die G. W. Zaiser'sche Buchhandlung,
Nagold.**

NAGOLD.
Für Konfirmanden
empfehle:
Jackets, Kragen schwarz und farbig, Blousen, Spitzen-
tragen, Hüte, Schleier, Gürtel, Handschuhe in Glasé,
Tricot und Seide, Mädchen-, Träger-, schwarze
u. weiße Schürze, Taschentücher, seidene Tücher,
Züll-Fanchons, Farben, Unterröcke, Nachtsachen,
Trieottaillen, Cravatten, Krägen, Mandcheten,
Vorhemden, weiße Hemden, Tricothemden,
Sporthemden, Turnerhemden, Unter-
leibchen, Corsets, Corsettschoner,
Strümpfe, Socken, Hosenträger,
Portemonnaies, Rämme, Brochen,
Manchettenschnöpfe
In größter Auswahl zu den billigsten Preisen
Herm. Brintzinger.

Wir suchen für unsere Filiale in Wildberg
junge Leute beiderlei Geschlechts,
von 14 Jahren ab, die das Cigarrenmachen erlernen
wollen. Anmeldungen nimmt unser Werkführer in Wild-
berg entgegen.
**Calw.
Wildberg.**

Heinr. Hutten Nachf.
Am 1. April 1901
beginnt ein neues Abonnement auf alle Zeitschriften; wir laden
höflich zu Bestellungen ein und empfehlen besonders nachstehende unter-
haltende und praktische Blätter; die Preis- versehen sich, soweit nicht
andere bemerkt, für das Vierteljahr:
Sonntag-Zeitung für Deutschlands
Frauen 4 Hefte 20 Pf.
Von Jelt zum Meer, 25 Hefte 4 50 Pf.
Die Weiße Welt, 52 Hefte 4 25 Pf.
Die Woche, 52 Hefte 4 25 Pf.
Illustrierte Welt, 28 Hefte 4 30 Pf.
Buch für Alle, 28 Hefte 4 30 Pf.
Jahrb. Chronik der Zeit, 28 Hefte 4 25 Pf.
Neue Land und Meer, 3,50 M.
Der gute Kunde, 26 Hefte 4 40 Pf.
Seitiger Ill. Zeitung, 7 M.
Tafeln, 2 M.
Gartenlaube, 1,75 M.
Gleich Gott, 65 Pf.
Cuckwaffel, 1,50 M.
Deutscher Hauschat, 18 Hefte 4 40 Pf.
Das Köchlein, 2 M.
Der gute Kamerad, 2 M.
Für alle Welt, 28 Hefte 4 40 Pf.
Moderne Kunst, 24 Hefte 4 60 Pf.
Alte und neue Welt, 12 Hefte 4 50 Pf.
Engelhorn's Romanbibl. 26 Bde. 4 50 Pf.
Romanbibliothek, 2 M.
Romanzeitung, 3,50 M.
Musikalische Jugendpost, 1,50 M.
Reue Musikzeitung, 1 M.
fliegende Blätter, halbjährl. 6,70 M.
Zusige Blätter, 2 M.
Kladderadatsch, 2 M. 25 Pf.
Das Ravensschiff, 2 M. 25 Pf.
Münchener Jugend, 3 M.
Simplicissimus, 1 M. 25 Pf.
Mied's Gewerbezeitung, 3 M.
Deutsche Tischlerzeitung, 3 M.
Ratgeber im Obst- u. Gartenbau,
1 M.
Württ. Schulmosenblatt, Jahrl. 5,50 M.
Deutsche Nebenzeitung, 1,50 M.
1 M.
Die elegante Mode, 1,75 M.
Pariser Mode, 1 M. 50 Pf.
Illustrierte Mädezeitung, 60 Pf.
Bazar, 2,50 M.
Große Modenwelt, 1 M.
Modenwelt, 1,25 M.
Kleidermagazin, 60 Pf.
Kleidermagazin, 1,25 M.
Mode und Haus, 1 M.
Moden-Post, 1,50 M.
Dies Blatt gehört der Hausfrau,
1 M. 40 Pf.
Friedr. Hans, 1,25 M.
Wiener Mode, 2,50 M.
Butterick's Modenblatt, 70 Pf.

Auch alle übrigen Erscheinungen des In- und Auslandes
werden von uns stets rasch und pünktlich geliefert. Auswahlsendungen
sind bereitwillig zu Diensten.
G. W. Zaiser'sche Buchhandlung, Nagold.

Nagold.
Einen kräftigen
Jungen
nimmt in die Lehre
Hilber Rausser.

Nagold.
Lehrlings-Gesuch.
Ein Junge der Lust hat, die
Möbelschreinererei zu erlernen,
findet Stelle bei
Herm. Bertsch.

Mödingen.
Nehme einen wohlverwogenen
Jungen
unter günstigen Bedingungen in die
Lehre
**Johannes Wagner,
Schneidermeister.**

Unterjettingen.
**Bäckerlehrling
gesucht.**
Einen Jungen, der Lust zur Bäckerei
hat, nimmt auf 3 Jahre in die Lehre
Jacob Wilhelm jr.

Nagold.
Eine bereits noch neue
Brückentwage,
Tragkraft 150 Kilo, hat zu verkaufen
**Gottlieb Schwarz,
Herrenbergerstraße.**

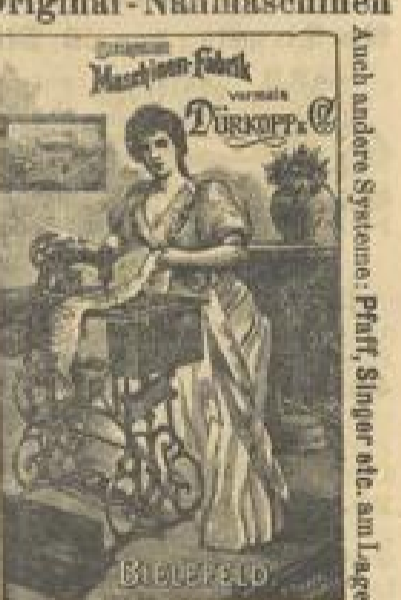
Nagold.
Fünf farbige
Kleiderschränke,
zerlegbar, ein alteres
Kinderbettlädchen
billig zu verkaufen
**Friedr. Strähle, Schreiner,
Calwerstr.**

Per sofort ein selbständiger
Möbelschreiner
gesucht.

Lehrergesangsverein Nagold.
Samstag 23. um 7/8 Uhr Probe.
Anspruchlos für alle in u. d. Traube.
Beitrag. Eingang für Volksschule I.
Beutel.

Für die S.S. Geistlichen!
Ehrenbriefe
für
fleißigen Besuch der Sonntags-
Christenlehre.
Preis 10 Pfennig.
G. W. Zaiser's Buchhandlung.

O. Richter, Nagold
**Alleinverkauf der berühmten
Dürkopp
Original-Nähmaschinen**



Auch andere Systeme: Pfaff, Singer etc. am Lager.
gediegenste Konstruktion, von fast
unbegrenzter Dauer, vollendet
schönste Arbeit in allen Stoffen.
Eigene Reparaturwerkstätte.
Illustr. Preisliste gratis.
Patent- (Döles) Briefe
empfehlen in reicher Auswahl
G. W. Zaiser.
Mitteilungen des Landesamts
der Stadt Nagold.
Aufgebot: Heinrich Schalk, Wogen-
reißend in Freiburgstadt, und Marie
Schalk, Tochter des Chr. Schalk,
Sticker und Schlosser hier.

Ercheint
Montag, Mittwoh,
Donnerstag und
Samstag.
Auflage 2000.
Preis vierteljährlich
hier 1 $\frac{1}{2}$ M. mit Träger
lohn 1,10 M. im Be-
trieb u. 10 km-Verkehr
1,15 M. im übrigen
Württemberg 1,25 M.
Monatsabonnement
nach Verhältnis.

N. 45

an die Hundebesitzer
Einzeln 1.
In Gemäßheit
(Reg.-Bl. S. 187)
S. 79) werden
Ihrer Hunde auf d
indem zugleich folg
1) Von allen
über 3 Monate alt
8 M für jeden Hu
selben beträgt.
2) Steuerpflich
in dem Staatsjahr
und denselben in
nicht abmelde
Staatsjahr 1. Apr
am 1. April 190
3) Auf den 1.
pflichtigen Angeleg
Hund von Feuer
dem Vorjahr einer
sowie diejenigen,
Hunde besitzen, e
steuert haben. (B
bis 15. April zu
Vorjahr versteuert
anderen Hund an
falls späters be
vor der Steuer f
(Abmeldung).
4) Wie die Ab-
meldung derselben
steuerbeamten des
Hundebesitzer (Ja
die Hundebesitzer
steuerbeamte für
erteilen hat.
5) Wer nach
April Juli
Juni September
über 3 Monate
lehrt an die S
bisher versteuert
jetzt hiervon zu
Abgabe für den
Rückzahl darauf,
Besitzer auf diese
6) Sobald ein
ist, weil derselbe
noch nicht errei
Besitzer in gleich
Wie vi
Es ist jedw
für Berlin wied
ergeben hat. D
diesen Vorgang
den sechziger Ja
rühren, denn
Staat, dem De
Europas. Aber
unserer rollender
neuen Welt geg
Bevölkerungsho
Man schätzt
halb Milliarden
mehr als die P
Hälfte angehö
Man hat nun
Millionen Men
Erde für die B
gegogen und in
Europa hat 3
Frauenüberschu
Affen beherrsch
aber die Männe
Frauen; Afrika
ebenfalls einen
Auch Amerika,
beträgt, hat ab
ebenso hat Auf